



Ilse Lange
Förderverein BI Schulwegsicherheit Riede e.V.
Imhorst 2
27339 Riede

An den Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Thedinghausen Herrn Hesse und den
Samtgemeinderat Thedinghausen
Braunschweiger Str. 10
27321 Thedinghausen
- per Mail -

Riede, 8.3.2021

Antrag und Anregung an den Samtgemeinderat Thedinghausen: Bitte gewähren Sie im Interesse der Schulwegsicherheit der Gemeinde Riede – wie am 17. September 2018 bei der Rieder Ratssitzung beschlossen und gewünscht – eine 50 % Beteiligung an den Kosten der vom Land Niedersachsen geduldeten Querungshilfe/Dunkelampel an der Schulbushaltestelle „Felde Ortsmitte“ an der Felder Dorfstraße (L 331) im Ortsteil Felde der Gemeinde

Hiermit beantragen wir, dass die Samtgemeinde Thedinghausen den Bau einer Querungshilfe an der Felder Dorfstraße (= L331) (Haltstelle Felde-Ortsmitte) in Riede-Felde über die bereits zugesagten Mittel von 15000 € hinaus mit einem weiteren Betrag von 20000 € unterstützt. Das entspräche dann dem am 17.9.2018 vom Rieder Rat gewünschten Beteiligung von (ca.) 50 % der Kosten¹. Und es wäre ein angemessener Beitrag, um die Kinder bei zunehmendem Verkehr und hohen Unfallzahlen – zumindest an dieser Haltestelle - nachhaltig zu schützen.

Begründung:

- Mensch lernt es in der Schule und es steht im Grundgesetz: Die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse soll gelten.
- Trotz 10jähriger intensiver Bemühungen der Bürgerinitiative Schulwegsicherheit Riede-Felde (und des Fördervereins BI Schulwegsicherheit Riede e.V. (seit Febr. 2019) und der Gemeinde Riede (Petition, Anträge auf verkehrsbehödl. Anordnung, Beschlüsse im Rieder

¹ Protokoll: „Öffentliche Niederschrift der 11. Sitzung des Rates der Gemeinde Riede11von 13“Bgm. Winkelmann stellt folgenden Beschlussvorschlag aus dem Bauausschuss zur Abstimmung:

1. In Felde soll durch die Gemeinde Riede an der Landesstraße bei der Feuerwehr eine Dunkelampel errichtet werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Vorlage der von Herrn Koch erarbeiteten Vorplanung mit Kostenermittlung hinsichtlich einer 50%igen Kostenbeteiligung an die Samtgemeinde heranzutreten. Die Planungskosten werden von der Gemeinde Riede übernommen.Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen“
[Hier eingeben]

Rat, Antrag auf Tempo 30 an der L 331 (Ortsdurchfahrt Felde)) ist es bisher nicht gelungen, dafür Sorge zu tragen, dass Schulkinder auf dem Weg zur Schulbushaltestelle sicher die Felder Dorfstraße (L 331) (Haltestelle Felde - Ortsmitte) queren können.

- Stand der Dinge (am 4.3.2021): Der von der Landesregierung Niedersachsen geduldete Bau einer Querungshilfe (Haltestelle Felde-Ortsmitte) soll nun 710000 € (plus Unterhaltungskosten) kosten.²

Finanzierung?:

Die Gemeinde Riede hatte fürs Jahr 2019 **20000 €** für die Querungshilfe eingeplant. Der Förderverein BI Schulwegsicherheit Riede e.V. hat mit Benefizveranstaltungen und Spendensammlungen **2750 €** gesammelt und dieses Geld zur Förderung der Unfallverhütung (Bau Querungshilfe) zweckgebunden am 5.9.19 an die Gemeinde Riede übergeben. Von Seiten der Samtgemeinde Thedinghausen ist (bisher) mit einer Unterstützung in Höhe von **15000 €** zu rechnen. Vom Landkreis Verden ist (bisher) keine finanzielle Unterstützung für die Querungshilfe an der Schulbushaltestelle Felde-Ortsmitte zu erwarten. Leider. ----

Am 5.9.2019 endete die Rieder Ratssitzung mit einem Patt-Ergebnis (= Ablehnung), weil die weiteren Kosten für die Querungshilfe für die Gemeinde Riede in Höhe von **12250 €** (+ **Unterhaltungskosten!**) Anlass zur Sorge gaben.³

Und weil die Sitzung am 5.9.19 nun so gelaufen ist, wie sie gelaufen ist a) mit einer Patt-Situation ("Ablehnung") des Antrags aufs Vertagen und b) einer Patt-Situation ("Ablehnung") der von der Verwaltung vorgelegten Beschlussvorlage, heißt es: "Das Thema "Querungshilfe/Bedarfsampel an der Felder Dorfstraße" darf jetzt 6 Monate nicht mehr angefasst werden." - Zusammengefasst: Untätigkeit, Schnecken tempo und dann 6 Monate Ruhe.

Am 2. Januar 2020 wandte sich der Förderverein BI Schulwegsicherheit mit einem Antrag/Anregung (= Petition) mit Bitte um finanzielle Unterstützung an die Samtgemeinde Thedinghausen. Auf Nachfrage kam die Antwort dazu von Samtgemeindebürgermeister Herrn Hesse am 11.Mai 2020. Verkürzt: Wir haben das Recht, eine Petition an die Samtgemeinde zu stellen. Dann muss darüber im Samtgemeinderat gesprochen werden. Ein Recht, dass darüber auch abgestimmt wird, haben wir Bürger*innen nicht. - Also wurde unsere Bitte um Unterstützung ohne Beschluss "zur Seite gelegt" (oder "zur Wiedervorlage gelegt" ? Oder?)

Die 6-Monatsfrist endete am 6. März 2020, aber eine Ratssitzung in Riede war für den 25. Februar 2020 terminiert (zu früh für das Thema "Ampel") und so musste mensch sich acht Monate gedulden (bis zur Ratssitzung am 14. Mai 2020).

Am 14. Mai 2020 wird im Rieder Rat der Beschluss zum Ampelbau (**Kosten: 48000 €**) gefasst, einen Monat später (15.6.20) erfolgt die Mitteilung von GD Hesse an das Planungsbüro, die Planungen fortzusetzen, am 09.07.2020 erfolgt der Abschluss der HOAI-Vertrages. (Zeitangaben nach Auskunft von GD Herrn Hesse.) Vermeintlich ist bei Nachfragen am 5.Nov.20 in der Einwohnerfragestunde alles klar: "Die Ampel kommt."

Und im Febr. 2021 heißt es in der Beschlussvorlage zur Sitzung der Gemeinde Riede: "Die Ampel verteuert sich auf **71000 €**." Die Ratsmitglieder sind empört, die Mitglieder des Fördervereins sind entsetzt und sehen die Gefährdung der Menschen. Um die Gemeinde Riede beim Ampelbau zu unterstützen, bietet der Förderverein der Gemeinde einen zusätzlichen Betrag von **3000 €** an. ----

Am 25.2.2021 wurde der TOP vertagt.

Und wir wenden uns nochmals an die Samtgemeinde Thedinghausen mit einer Petition und der Bitte um finanzielle Unterstützung.

2 Das Land Niedersachsen gestattet es allenfalls, dass die „**Kommune**“ also die Gemeinde Riede und/oder die Samtgemeinde Thedinghausen und/oder der Landkreis Verden an einer (von drei !) Schulbushaltestellen an der Felder Dorfstraße (unter bestimmten Bedingungen) auf eigene Kosten eine Querungshilfe/Dunkelampel errichtet. Was kostet so was? Im September 2018 hieß es, dass Kosten von 20000 - 25000€ anzusetzen seien. Dann kamen Verzögerungen und am 15. Mai 2019 die erste Kostenexplosion: Nun sollte die eine Dunkelampel in Felde-Ortsmitte an der L 331 doppelt so viel, nämlich 50000 € kosten. Und damit nicht genug – am 5. Sept. 2019 kamen neue Kosten hinzu.

Und trotzdem hielt die Gemeinde Riede wegen der Sicherheit der Kinder (nun auch neue Baugebiete, geplanter Spielplatz in Felde) an der Ampel fest, am 14.5.2020 wurde der Bau der Ampel beschlossen, die Ampelkosten wurden im Haushalt abgesichert. Am 5.11.2020 hieß es in der Ratssitzung Riede: “Die Ampel kommt. Die Planungen werden in diesem Jahr abgeschlossen. Dann kommt die Ausschreibung und ab Jan. 2021 kann gebaut werden.” Aber das wurde nicht wahr. Plötzlich kam die zweite Kostenexplosion: Nun soll die Querungshilfe /Dunkelampel 71000 € kosten. –

3 Dazu die Meinung des Fördervereins BI Schulwegsicherheit Riede e.V.: „Das Ergebnis der Beratungen zur Dunkelampel in Felde in der Gemeinderatssitzung vom 5.9.2019 ist für den Förderverein BI Schulwegsicherheit Riede e.V. sehr enttäuschend, die neue Kostenexplosion im Febr. 2021 gar empörend:

- Es ist nicht die Schuld der Kinder (und auch nicht des Fördervereins), dass die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Verden nun auch noch Folgekosten von jährlich 500 € (oder eine Einmalzahlung von 52000 € (geschätzt) - was den jährlichen Zahlungen von 104 Jahren entspricht – verlangt.
- Es ist nicht die Schuld der Kinder (und auch nicht des Fördervereins), dass die Verwaltung im Rathaus Thedinghausen die Gemeinderatsmitglieder in Riede über diese neue Entwicklung nicht frühzeitig informiert hat. - So wurden die Ratsmitglieder erst durch die Beschlussvorlage "informiert" und waren dann - über den Inhalt, aber auch über die Art der Information - erkennbar/hörbar empört und sauer.
- Es ist nicht die Schuld der Kinder (und auch nicht des Fördervereins), dass die Aussage von Herrn Link (getätigt im Sept. 2018) , dass solch eine Bedarfsampel/Querungshilfe ca. 20000 €/25000 € kosten würde, nicht belastbar war. Im Mai 2019 waren es dann 50000 oder gar 60000 €. - Und nicht nur die Ratsmitglieder waren verärgert, weil nun die Haushaltsplanungen für 2019 nicht mehr "passten".
- Es ist nicht die Schuld der Kinder (und auch nicht des Fördervereins), dass trotz der gestiegenen Kosten sich der Landkreis Verden (Träger der Schülerbeförderung und Schulträger) sich als "Kommune" nicht an dem Angebot des Landes für den Bau der Querungshilfe/Bedarfsampel an der Felder Dorfstraße beteiligen will.-
- Es ist nicht die Schuld der Kinder (und auch nicht des Fördervereins), dass die Samtgemeinde Thedinghausen (Schulträger) sich als "Kommune" an dem Angebot des Landes für den Bau der Querungshilfe/Bedarfsampel an der Felder Dorfstraße trotz der gestiegenen/verdreifachten Kosten (nur) mit 15000 € beteiligen will. - Und damit der Gemeinde Riede (und dem Förderverein BI Schulwegsicherheit Riede e.V., der sich für Unfallverhütung engagiert,) die Restkosten von 57000 € überlässt.
- Es ist nicht die Schuld der Kinder (und auch nicht des Fördervereins), dass die Verwaltung im Rathaus Thedinghausen, die Beschlüsse zur Schulwegsicherheit in Riede-Felde sehr zögerlich umsetzt, Kostenvoranschläge aus formalen Gründen zurückpfeift, Vorlagen zur

[Hier eingeben]

Gemeinderatssitzung erst bei der Sitzung vorgelegt werden, erst einen Monat nach Beschlussfassung im Rieder Rat Aufträge ans Planungsbüro vergibt und so einen positiven Abschluss zu wenig unterstützt.

- Es ist nicht die Schuld der Kinder (und auch nicht des Fördervereins), dass das Land Niedersachsen nun die Befreiung der Kindergartengebühren eingeführt hat und eine schlechte "Härtefallregelung" erarbeitet hat, die den Haushalt der Gemeinde Riede über Gebühr belastet. Wie mensch weiß, wurden die Steuern in Riede schon im letzten Jahr erhöht.

Zur Frage: „Warum unterstützt die Samtgemeinde Thedinghausen den Bau der Querungshilfe an der Felder Dorfstraße nur mit einem Betrag von 15000 € und nicht mit der Hälfte der Kosten (also 35000 €),

wie vom Rieder Rat angefragt?“, bekamen wir damals die Antwort: „Alle vier Mitgliedsgemeinden (Blender, Emtinghausen, Riede, Thedinghausen) bekommen (aus den „EWE-Geldern“ (vom Landkreis Verden) den gleichen Betrag für Infrastrukturmaßnahmen, nämlich 15000 €.“ Das scheint (oberflächlich betrachtet) „gerecht“ zu sein.

Aber: a) die Bedingungen im Schulbusverkehr an den Landesstraßen in den vier Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Thedinghausen sind nicht gleich (Busplatz in Thedinghausen und Wendepunkt in Emtinghausen geben mehr Sicherheit als die Haltestellen in Riede und Felde) und b) die sicheren Querungsmöglichkeiten an den Landesstraßen in den Mitgliedsgemeinden sind nicht gleich (z.B. 6 Querungshilfen, FGÜ und Bedarfsampeln in Thedinghausen, Querungshilfen in Blender und Emtinghausen und nichts davon an den vier Haltestellen in Felde). Da wäre doch eine zusätzliche finanzielle Unterstützung (Solidarität) von seiten des Schulträgers für die Menschen in Riede-Felde in Höhe von 20000 € ein schönes Zeichen.⁴

– Und: Das Engagement der SG Thedinghausen für touristische Projekte: Im Dezember 2012 beschloss der Samtgemeinderat eine Ausgabe von 40000 € für den Gehweg im Baumpark und 32000 € für die Anlage eines Spielplatzes im Baumpark. (Förderanträge wurden gestellt.) Schon damals fragten Vertreter der BI Schulwegsicherheit Riede-Felde in der Einwohnerfragestunde nach, warum hier Geld für Tourismus ausgegeben wird – aber die Anlage eines 300m langen Weges an der L 333 (Okeler Damm in Riede – zur Bushaltestelle Schlüter) im Interesse der Rieder Kinder kein Thema ist. (Im Protokoll der SG-Sitzung vom 19.12.2012 heißt es: „

Abschließend lässt Vorsitzender Rott über den Antrag des Beigeordneten Mensen entsprechend der Beschlussempfehlung abzustimmen, abstimmen:

Der SGA beschließt den Ausbau der Wegeführung in Höhe von 40.000 € und die Errichtung eines Spielplatzes einschl. Boulebahn in Höhe von 32.000 €, sofern Fördermittel in Höhe von 65 % der Nettokosten seitens des LGLN Verden im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) eine Zuwendung für das vorstehend genannte touristische Projekt „Neugestaltung des Baumparks am Schloss Erbhof“ gewährt werden. Haushaltsmittel werden in entsprechender Höhe für das Haushaltsjahr 2013 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 21 dafür
6 dagegen
2 Enthaltungen

Dabei ist man sich einig, dass die Gemeinde Thedinghausen als Grundstückseigentümerin zum Vorhaben befragt werden müsse und die Zustimmung Voraussetzung für die Durchführung sei.

(Zitatende)

Der Förderverein BI Schulwegsicherheit Riede e.V. setzt sich für die Stärkung der Unfallverhütung ein und möchte, dass die Sicherheit von nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmern – eben auch an unseren Landesstraßen im ländlichen Raum - mehr Beachtung findet. Wir wünschen uns, dass der Samtgemeinderat Thedinghausen die berechtigten Interessen der hier wohnenden BürgerInnen mehr würdigt als die Bespaßungsinteressen von Touristen.

Ilse Lange (Vorsitzende des Fördervereins BI Schulwegsicherheit Riede e.V.)

Anlagen: Info 1 des Fördervereins BI Schulwegsicherheit Riede e.V. zum Bau von Querungshilfen an Landesstraßen
Unterschriftenlisten von Unterstützern

- 4 Übrigens: Nach Auskunft von Herrn Schneider hat die Gemeinde Riede noch nie Geld aus Fördertöpfen für Verkehrsinfrastruktur bekommen. (Anders in Thedinghausen: Für die von der Gemeinde Thedinghausen gewünschte Querungshilfe an der Landesstraße am Erbhof wurden Fördergelder beantragt.) Und für die Querungshilfe an der Landesstraße in Blender musste die Gemeinde (nur) 7500 € zahlen.

[Hier eingeben]